

RS OGH 1978/11/30 13Os157/78, 11Os62/79, 13Os8/86, 12Os119/89

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.11.1978

Norm

StGB §28 Ca

StGB §202

StGB §204

StGB §205

Rechtssatz

Nützt der Täter die durch seine vorangehende Tat (nach§ 202 StGB) geschaffene und weiterbestehende Zwangslage des Opfers zu einer nachfolgenden (und auf einem neuen Willensentschluß beruhenden) Unzuchtstat, so ist diese nicht gesondert nach § 204 StGB strafbar, weil ihr das zu dieser Tat gehörige Merkmal der Nötigung durch den Täter (siehe Gegenschluß § 205 StGB) fehlt.

Entscheidungstexte

- 13 Os 157/78

Entscheidungstext OGH 30.11.1978 13 Os 157/78

Veröff: SSt 49/60

- 11 Os 62/79

Entscheidungstext OGH 08.06.1979 11 Os 62/79

Vgl auch; Beisatz: Hier: Der später hinzukommende andere Täter verantwortet § 205 StGB. (T1)

- 13 Os 8/86

Entscheidungstext OGH 20.02.1986 13 Os 8/86

Vgl; Beisatz: Anders, wenn der Täter auch in der zweiten Phase des Geschehens (nach freiwilligem Rücktritt von der versuchten Nötigung zum Beischlaf) gewaltsame (eigenständige) Nötigungshandlungen setzt. (T2)

- 12 Os 119/89

Entscheidungstext OGH 28.09.1989 12 Os 119/89

Vgl; Beisatz: Ein fortgesetztes Festhalten des Tatopfers (im verriegelten Kraftwagen) ist jedoch als erneute körperliche Gewaltanwendung zu beurteilen (zur Realkonkurrenz §§ 202, 204 StGB nF). (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0091330

Dokumentnummer

JJR_19781130_OGH0002_0130OS00157_7800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at